

Das Kindergarten-ABC der AWO Kita Schatzkiste Bierbergen

Liebe Eltern,



mit dem Eintritt in die Kindergartengruppe beginnt für Ihr Kind und Sie ein neuer, spannender Lebensabschnitt. Ihr Kind wechselt aus der Krippen- in die Kindergartengruppe, war vielleicht bei einer Tagesmutter oder bislang bei Ihnen zu Hause. Es ist ein Neuanfang, der eine Menge von Veränderungen mit sich bringt. Eine große Gruppe statt des kleinen, gewohnten Familienverbandes oder der überschaubaren Krippe, neue Bezugspersonen, fremde, nicht verwandte Erwachsene; Regeln, die anders sind als zu Hause oder bislang gewohnt....

Jedes Kind meistert den neuen Alltag anders und bedarf in unterschiedlichem Maße der Unterstützung von Eltern und pädagogischen Fachkräften. Gerade am Anfang ist es wichtig, dass die Kinder regelmäßig kommen. Nur so kann sich Ihr Kind gut eingewöhnen und Vertrauen zu den MitarbeiterInnen aufbauen.

Aber auch für Sie ist es sicher nicht einfach, Ihr Kind loszulassen. Es beginnt nun ganz langsam der Elternbeziehung zu entwachsen und ist auf dem Weg zum „Großwerden“. Sie sind jetzt nicht mehr die einzigen Bezugspersonen, „fremde“ Erwachsene kommen dazu.

Deshalb legen wir sehr großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wir wünschen Ihnen für diesen ereignisreichen Weg Zuversicht, Geduld, Liebe und Vertrauen.

Wir freuen uns auf Ihr Kind und Sie und wünschen uns allen einen guten Start!

Das Team der AWO Kita Schatzkiste Bierbergen

A

..... wie **Ankommen** und **Abholen**

Beim Eintritt in den Gruppenraum begrüßen die MitarbeiterInnen Ihr Kind und Sie. Dabei muss es nicht förmlich zugehen, aber es sollte ein erster kurzer Kontakt hergestellt werden. Dann weiß Ihr Kind, dass es wahrgenommen wurde und willkommen ist.

Damit in der Gruppe alle gemeinsam in den Tag starten können, sollte Ihr Kind um spätestens 8:15 Uhr in der Gruppe sein.

Beim Abholen achten Sie bitte darauf, dass sich Ihr Kind von uns verabschiedet, bevor es die Einrichtung verlässt - es soll den Kindern zur Gewohnheit werden, nicht „einfach so“ zu verschwinden. Die Abholzeit richtet sich nach Ihrer gebuchten Betreuungszeit und kann auch mal hektisch sein. Ihr Kind hat bei uns sehr viel erlebt und möchte Ihnen davon erzählen oder auch alles für sich behalten. Es ist müde und hungrig oder hat schon eine Spielidee für zu Haus. Seien Sie also nicht enttäuscht, wenn Ihnen Ihr Kind nicht immer freudestrahlend in die Arme läuft, sondern Ihnen auch mal schlecht gelaunt gegenübertritt.

..... wie **Abschied**

Abschied nehmen tut weh und das nicht nur am ersten Tag. Sie machen es Ihrem Kind leichter, wenn Sie diesen Abschied herzlich, aber so kurz wie möglich gestalten.

..... wie **Anrufe**

Die allerwichtigste Arbeit im Kindergarten ist die Arbeit mit den Kindern. Damit diese nicht zu kurz kommt und wir beim Spiel, Angeboten etc. nicht ständig unterbrochen werden, bitten wir Sie, uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen, sollten wir nicht schnell genug am Telefon sein können.

..... wie **Aufsichtspflicht**

Für uns beginnt die Aufsichtspflicht, wenn wir wahrgenommen haben, dass Ihr Kind da ist. Sie endet für uns, wenn wir Ihnen bzw. der abholberechtigten Person Ihr Kind anvertraut haben.

Bei Veranstaltungen des Kindergartens, an denen Sie teilnehmen, obliegt die Aufsichtspflicht Ihnen.

..... wie **Abmelden**

Falls Ihr Kind nicht in den Kindergarten kommen kann, so benachrichtigen Sie uns bitte umgehend und teilen uns den Grund mit. Wir fragen uns sonst, weshalb Ihr Kind nicht da ist (Urlaub, Krankheit, keine Lust, Streit mit jemandem, ...)

B

..... wie **Betreuungszeit**

Mit der Unterzeichnung des Betreuungsvertrages legen Sie sich verbindlich für ein Halbjahr auf eine von Ihnen gewählte Betreuungszeit fest.

..... wie **Beobachtungen**

Im Alltag mit Ihren Kindern gibt es sehr viel, was passiert, was wir zufällig sehen, gezielt beobachten.... Wir machen uns Notizen (zum Spielverhalten, zu Fortschritten, zu besonderen, oftmals lustigen Situationen, ...). Die sind dann Grundlage für ein Elterngespräch, in dem wir uns über den Entwicklungsstand Ihres Kindes austauschen.

..... wie **Barfuß**

In der wärmeren Jahreszeit dürfen die Kinder, wenn Sie uns Ihr Einverständnis gegeben haben, drinnen und draußen barfuß laufen.

C

..... wie **Chaos**

Das wollen wir möglichst vermeiden. Deshalb haben die meisten Dinge ihren festen Platz - auch in der Garderobe. Wir bitten Sie darum, möglichst auch auf Ordnung zu achten.

D

..... wie **Datenschutz**

Datenschutz ist für uns selbstverständlich! Alle Angaben von Ihnen und Ihrem Kind werden nach den datenschutzrechtlichen Vorgaben in ihrer jeweilig gültigen Fassung streng vertraulich behandelt. Aus Datenschutzgründen ist es uns nicht möglich, Informationen von anderen Kindern oder Eltern, wie z.B. Telefonnummern o.ä. an Sie weiterzugeben.

E

..... wie **Eingewöhnung**

Die Eingewöhnung in der Kindergartengruppe findet in der Regel ohne ein Elternteil statt. Wenn Ihr Kind vorher schon bei uns in der Krippe war, hat es bereits einige Zeit vor dem Wechsel Zeit bei den Kindergartenkindern verbracht. Es kennt die Räumlichkeiten, die anderen Kinder und die MitarbeiterInnen. Wenn Ihr Kind ganz neu zu uns kommt und eine Fremdbetreuung nicht gewohnt ist, werden einige Schnuppertermine vereinbart, an denen sich ihr Kind an die neue Umgebung gewöhnen kann; anfangs, wenn nötig, mit Ihnen, dann probieren wir es ohne Sie. Die Dauer hängt vom Kind, allerdings auch in hohem Maße von Ihnen ab. Kinder benötigen eine sichere und emotionale Bindung, um auf Neues offen zugehen zu können. Ihr Kind muss sich an einen neuen Tagesrhythmus, neue Regeln und eine neue Umgebung gewöhnen. Dabei wird es von den päd. Fachkräften intensiv begleitet. Diese

Methode bietet allen Beteiligten eine gute Struktur. Ein reger Austausch mit Ihnen ist uns dabei wichtig, um Ihr Kind mit seinen Bedürfnissen richtig kennen zu lernen.

..... wie **Eigentumsfach**

In der Tigerengruppe hat jedes Kind ein Eigentumsfach. Dahinein legen die Kinder ihre gemalten und / oder gebastelten Kunstwerke, Bilder, die noch nicht ganz fertig sind und dies und das. Mindestens 1 x wöchentlich soll das Fach geleert werden, um so Platz für Neues zu schaffen. Daran dürfen Sie Ihr Kind beim Bringen oder Abholen erinnern. „Eigentum“ heißt auch, dass niemand außer Ihrem Kind ohne vorher zu fragen an das Fach gehen darf.

F

..... wie **Ferien**

Der Kindergarten ist zwischen Weihnachten und Neujahr, an den gesetzlichen Feiertagen und bis zu dreieinhalb Wochen in den Sommerferien geschlossen. Darüber hinaus können wir an bis zu drei Brückentagen und bis zu fünf Studientagen schließen. Wir sind bemüht, Ihnen alle Termine rechtzeitig bekannt zu geben.

..... wie **Feste & Feiern**

Feste beleben und verschönern den Alltag. Wir feiern nach Möglichkeit die Feste wie sie fallen. So sind Feste wie Fasching, Ostern, Geburtstage, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten bei uns Tradition.

..... wie **Fragen**

Die treten immer wieder auf. Fragen Sie uns, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben. Wir sind bemüht, Ihnen auf all Ihre Fragen Antworten zugeben, sofort oder nach einer kleinen Bedenkzeit.

..... wie **Frühstück**

Das Frühstück ist ein täglich wiederkehrendes Ritual, bei dem die Kinder Gemeinschaft erleben. Wir frühstücken gemeinsam oder in Kleingruppen und wünschen uns für Ihr Kind ein gesundes & abwechslungsreiches Frühstück. Süßigkeiten gibt es zu Geburtstagen und auch mal zwischendurch, aber bitte nicht zum Frühstück.

..... wie **Fotos**

Einmal im Jahr kommt eine Fotografin zu uns, die Einzel- und Gruppenfotos macht. Das wird Ihnen im Vorfeld angekündigt.

Wir fotografieren hier im Rahmen der Portfolioarbeit, Ihr Einverständnis vorausgesetzt. Ihnen ist das Fotografieren und Filmen in der Einrichtung und bei Festen und Feiern aus datenschutzrechtlichen Gründen gänzlich untersagt. Bitte geben Sie das auch an Angehörige weiter, die Sie bei Veranstaltungen evtl. mal begleiten.

..... wie **Freispiel**

Das Spiel ist die kindliche Form des Lernens und ist somit die Haupttätigkeit Ihres Kindes bei uns in der Einrichtung. Im Freispiel wählt Ihr Kind Spielpartner, -material und -ort selbst aus. In dieser Zeit wird es von den MitarbeiterInnen begleitet und sie sind als Ansprechpartner präsent. Im Freispiel lernt Ihr Kind 😊 Kontakt zu anderen Kindern zu knüpfen und Freundschaften aufzubauen und zu pflegen 😊 sich und seine Interessen durchzusetzen 😊 Rücksichtnahme 😊 Regeln und Absprachen einzuhalten 😊 Konflikte zu lösen und Misserfolge zu verarbeiten 😊 Offen für Neues zu sein 😊 Selbständig zu werden 😊 Langeweile auszuhalten und dann kreativ werden 😊 Spaß am gemeinsamen Tun zu haben

G

..... **wie Garderobe**

Ihr Kind hat einen festen Garderobenplatz, der mit seinem Foto versehen ist. Bitte achten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind auf Ordnung an diesem Platz.

..... **wie Geburtstag**

Ihr Kind darf seinen Geburtstag bei uns richtig schön feiern. Es wird gesungen und gespielt und Ihr Kind steht im Mittelpunkt. Es bekommt ein kleines Geschenk und darf Süßigkeiten ausgeben. Fragen Sie Ihr Kind, was es ausgeben möchte und halten Sie bitte mit den MitarbeiterInnen Rücksprache, weil es immer Kinder mit Lebensmittelunverträglichkeiten gibt.

Falls der Geburtstag auf ein Wochenende oder in die Ferienzeiten fällt, feiern wir natürlich gerne nach.

..... **wie Getränke**

Wir bieten Ihrem Kind Wasser und ungesüßten Tee an, Sie brauchen nichts mitgeben.

H

..... **wie Hausschuhe**

Ihr Kind benötigt Hausschuhe, die fest am Fuß sitzen und die Ihr Kind selbständig an- und ausziehen kann. Die kann es auch gern zum Turnen im MZG anziehen. Denken Sie daran, dass Kinderfüße wachsen. Latschen oder Schlappen hindern Ihr Kind am Laufen und bergen eine große Unfallgefahr.

I

..... **wie Informationen**

Über aktuelle Termine oder wichtige Informationen der Einrichtung informieren wir Sie per Email und durch Aushänge an den Infotafeln im Eingang und dem Flur. Termine und Informationen, die Gruppe Ihres Kindes betreffend, finden Sie an den Gruppenpinwänden und den Gruppenkalendern. Bitte beachten Sie auch die von Ihrem Kind mitgebrachten Informationen, Einladungen etc..

..... **wie Individualität**

Jedes Kind ist einzigartig und bringt seine ganz individuellen Eigenschaften, Stärken und Besonderheiten mit.

J

..... **wie Jahreszeiten**

Sie gliedern das Jahr in Abschnitte und beeinflussen auf sinnvolle Weise unsere Planung. Es ist uns wichtig, dass Ihr Kind seine Umwelt bewusst wahrnimmt. Es erlebt mit uns den Jahreskreislauf mit seinen Veränderungen, die wir beobachten und aufgreifen.

K

..... **wie Krankheiten**

Sollte Ihr Kind unter chronischen Krankheiten oder Allergien leiden, teilen Sie uns das bitte mit, damit wir uns darauf einstellen können.

Bei Krankheit Ihres Kindes benachrichtigen Sie uns bitte umgehend telefonisch. Sie sollten Ihr Kind bis zur vollständigen Genesung zu Hause behalten und ihm ausreichend Zeit geben. Nur „halbgesund“ hat es nicht die nötige Energie und Kraft für einen anstrengenden Kindergarten tag. Auch kann es andere Kinder und die MitarbeiterInnen anstecken.

Krankheiten, die unter das Infektionsschutzgesetz gem. § 34 Abs. 5 fallen, müssen uns sofort angezeigt werden. Wir weisen dann, natürlich anonym, per Aushang oder Email alle Eltern daraufhin und geben somit allen anderen Familien die Möglichkeit, sich zu schützen oder eine Ansteckung rechtzeitig zu erkennen.

..... **wie Kleidung**

Ihr Kind soll sich bei uns ungezwungen bewegen können, spielen, toben, basteln, matschen... Wenn es dabei eingeengt oder ständig um Sorge um seine Kleidung ist, wird es in seiner Spiel- und Bewegungsfreude eingeschränkt. Verständnis Ihrerseits und leicht waschbare und bequeme Kleidung hilft, dass sich Ihr Kind frei bewegen und spielen kann

L

..... **wie Lachen**

Spaß und Freude gehören selbstverständlich zu unserem Alltag. Lachen ist schön, tut gut, macht glücklich und hilft, sich in neuen Situationen zu öffnen. Einige Forscher gehen sogar davon aus, dass Lachen zu den grundlegenden Kommunikationsformen gehört.

„Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag“ (Charlie Chaplin)

..... **wie Langeweile**

Trotz vieler Spielangebote und -möglichkeiten kommt es vor, dass sich Kinder langweilen. Das ist nicht tragisch, ganz im Gegenteil, auch das müssen Kinder lernen, um eigene Ideen zu entwickeln.

M

..... **wie Morgenkreis**

Im Morgenkreis sitzen alle zusammen und begrüßen sich. Wir gucken, wer da ist und wer nicht, sprechen über den Tag, über das, was wir am Tag machen wollen und singen ein Begrüßungslied. Diese Zeit möchten wir ungestört miteinander verbringen.

..... **wie Mittagessen**

Alle Kindergartenkinder, die länger als 12:00 Uhr bei uns sind, können zum Mittagessen angemeldet werden. Das Mittagessen wird gemeinsam ab 12:00 Uhr eingenommen.

..... **wie Matschen**

Das macht viel Spaß, deshalb dürfen die Kinder im Sommer draußen, sonst auch drin im Waschraum am Matschtisch, im und mit Sand und Wasser spielen.

N

..... **wie Notfall**

Bitte achten Sie darauf, dass uns immer Ihre aktuellen Telefonnummern (Arbeitsplatz, Privat) vorliegen, damit wir Sie im Not- oder Krankheitsfall schnell erreichen können. Bitte geben Sie noch eine weitere Vertrauensperson an, falls Sie für uns nicht erreichbar sind.

O

..... **wie Ordnung**

Kinder brauchen eine gewisse Ordnung als Orientierungshilfe, in Form eines regelmäßig wiederkehrenden Tages- und Wochenrhythmus. Ihr Kind lernt bei uns, dass Ordnung sinnvoll ist und als

Voraussetzung zum Spiel dient. Damit meinen wir z.B. die Ordnung in den Spielkästen, in den Spielregalen, am Maltisch, in der Garderobe etc.

..... **wie Offenheit**

Wir wünschen uns, dass Unstimmigkeiten und Probleme, aber auch Wünsche und Anregungen von Ihrer und auch unserer Seite stets offen angesprochen werden. Für Ihre konstruktiven Äußerungen haben wir ein offenes Ohr.

P

..... **wie Portfolio**

Ein Portfolio ist ein Ordner, in dem die Entwicklung Ihres Kindes sowie einige besondere Aktionen in Wort und Bild festgehalten und dokumentiert werden. Dazu nehmen wir gern Fotos, die mit Ihrem Einverständnis bei uns gemacht werden. Im Laufe der Zeit entsteht ein Buch, in dem die Entwicklung Ihres Kindes sowie besondere Erlebnisse und/oder Entwicklungsschritte dokumentiert sind. Zum Abschluss der Kindergartenzeit bekommt Ihr Kind den Ordner mit nach Haus.

..... **wie Projekte**

Die Idee zu einem Projekt geht in der Regel von den Kindern aus. Sie äußern Wünsche, Ideen, Bedürfnisse und Fragen, die wir dann aufgreifen. Auf Grundlage dessen erfolgt die Projektplanung. Ein Projekt kann eine Woche dauern oder auch über längere Zeit durchgeführt werden, je nach Alter und Anzahl der Kinder.

Q

..... **wie Quatschen**

Das macht kleinen und großen Leuten Spaß, und das ist auch gut so. Allerdings ist es für die kleinen Leute störend, wenn die großen Leute in der Gruppe oder auf dem Flur noch lange quatschen. Diese Gespräche können gern außerhalb des Kindergartengeländes stattfinden, wenn Sie sich von Ihrem Kind verabschiedet haben und außer Sichtweite sind.

R

..... **wie Regeln**

Regeln sind sehr wichtig für Kinder. Sie sind im Zusammenleben einer Gruppe wichtig und nötig, um das Wohl aller zu schützen. Sie dienen den Kindern auch als Orientierung im Umgang miteinander sowie der Vermittlung verschiedener Werte. Die Regeln werden mit den Kindern besprochen und deren Einhaltung ist uns wichtig.

..... **wie Ruhephasen**

Ihr Kind braucht sicher die eine oder andere Ruhepause. Darauf hat es ein Recht, und dem kommen wir nach.

S

..... **wie Schulbär-Arbeit**

Für unsere „Schulbären“ rückt die Einschulung näher, sie sind in ihrem letzten Kindergartenjahr. Die Schulbären bekommen ihre eigenen Projekte, die der Altersgruppe entsprechen. Es ist uns wichtig, Ihrem Kind seinen ganz eigenen gut gefüllten „Rucksack“ mitzugeben. Darin sind Fertigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen, die Ihr Kind sich in den Jahren vor der Einschulung angeeignet hat, die es gemacht hat - bei uns in der Einrichtung wie auch zu Hause. Wir arbeiten familienergänzend, das heißt

in Zusammenarbeit mit Ihnen. Es liegt in unser beider Verantwortung, Ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und zu begleiten, um ihm einen guten Start in der Schule zu ermöglichen.

..... **wie Schmuck**

Den darf Ihr Kind in jeglicher Form zu Hause tragen. Wegen der hohen Verletzungsgefahr beim Spielen, Turnen etc. bringen Sie Ihr Kind bitte „ungeschmückt“ zu uns.

..... **wie Sonnenschutz**

Sonnenschutz ist gerade bei Kindern sehr wichtig. In den warmen Monaten bringen Sie Ihr Kind bitte schon eingecremt zu uns und geben ihm auch ein Käppi o.ä. mit.

..... **wie Spielzeug**

Wir stellen den Kindern eine große Vielfalt an Spielen, Puzzeln, Bilderbüchern, Kreativ- und Konstruktionsmaterial und noch viel mehr zur Verfügung. Das Angebot reicht völlig aus und muss nicht durch Spielzeug von zu Hause ergänzt werden. Sollte es ein Lieblingskuscheltier von zu Hause geben, welches Ihrem Kind in der Anfangszeit Halt und Sicherheit gibt und somit beim Eingewöhnen hilft, sprechen Sie die MitarbeiterInnen bitte an.

..... **wie Selbstständigkeit**

Entsprechend seinem Alter und Entwicklungsstand regen wir jedes Kind dazu an, möglichst viel im Alltag selbstständig zu machen. So ist anfangs noch Unterstützung und Begleitung z.B. beim Geschirr abräumen und An- und Ausziehen notwendig. So nach und nach lernt Ihr Kind dann, viele Dinge allein zu machen und ist dann mächtig stolz darauf. Seien Sie dann nachsichtig, wenn die Socken vielleicht nicht „perfekt“ angezogen sind, sondern loben Sie Ihr Kind.

T

..... **wie Taschentücher**

Die brauchen wir hier ständig und in großen Mengen. Wenn unser Vorrat zur Neige geht, bitten wir Sie um Nachschub in Form von Taschentücher-Boxen. Aus denen können die Kinder sich allein sehr gut bedienen, wesentlich besser als aus den Packungen. Wir informieren Sie diesbezüglich per Aushang.

..... **wie Träger**

Der Kindergarten (Gebäude, Grundstück) gehört der Gemeinde Hohenhameln und befindet sich in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt:

AWO Kreisverband Peine, Sedanstr. 15, 31224 Peine, Tel.: 05171/506970

..... **wie Tür- und Angelgespräche**

Diese Gespräche dienen der kurzen, wichtigen und aktuellen Weitergabe von Informationen zwischen Ihnen und uns. So können wir uns auf Situationen einstellen und auf evtl. individuelle Bedürfnisse Ihres Kindes eingehen. Es für uns wichtig zu wissen, wenn Ihr Kind nicht gut geschlafen hat oder es etwas Besonderes erlebt hat. Das macht sich oft im Verhalten bemerkbar und wir können das dann einordnen. Sollten Sie ausführlichen Gesprächsbedarf haben, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

U

..... **wie Unterstützung**

Kinder, Eltern, MitarbeiterInnen, alle brauchen dann und wann mal Unterstützung. Ihr Kind unterstützen wir beim „Groß- und Selbstständig werden“, Sie gern bei Fragen und Unsicherheiten die Entwicklung Ihres Kindes betreffend, und wir brauchen Sie bei größeren Festen, Aktivitäten oder Ausflügen.

V

..... **wie Vertrauen**

Gegenseitiges Vertrauen ist von großer Bedeutung für uns. Sie vertrauen uns Ihr Kind an, und wir sind uns dieser großen Verantwortung bewusst. Wir wünschen Ihnen und uns eine schöne gemeinsame Zeit und hoffen auf eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit, damit es Ihrem Kind, Ihnen und uns gut geht.

W

..... **wie Weinen**

Weinen gehört wie Lachen zum Leben dazu und ist eine wichtige Gefühlsregung. Fließen Tränen, gibt es Trost und ein Taschentuch für Kleine und Große. Ihr Kind weint, weil Sie sich von ihm verabschieden müssen, Sie weinen, weil Sie uns Ihr weinendes Kind anvertrauen. Das ist normal, das darf sein und gehört dazu. Wir haben dafür vollstes Verständnis und sind dann gern für Sie da.

..... **wie Warten**

Wenn die Gruppentür geschlossen ist und wir im Kreis sitzen oder beim Essen sind, möchten wir ungern gestört werden. Sollten Sie sich mal verspäten, dann warten Sie bitte vor der Tür.

X

..... **wie X-beliebig**

Das ist bei uns niemand. Wir freuen uns auf alle Familien, die sich für unsere Einrichtung entscheiden.

Y

..... **wie Yes**

Wir sagen JA zu Ihrem Kind und Ihnen, zu unterschiedlichen Sprachen und Kulturen, zu unterschiedlichen kleinen und großen Persönlichkeiten.

Z

..... **wie Zufriedenheit**

Wir hoffen sehr, dass Sie mit unserer Einrichtung zufrieden sind. Deshalb sind wir bemüht, immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche, Anregungen und Sorgen zu haben... und versuchen, gemeinsam eine Lösung zu finden.

..... **wie Zusammenarbeit**

Für unsere Arbeit ist es wichtig, mit anderen Institutionen und Stellen zusammenzuarbeiten. So gibt es eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem AWO KV Peine, der Gemeinde Hohenhameln und den Kitas und Schulen in diesem Bereich. Desweiteren haben wir regelmäßig oder bei Bedarf Kontakt zu verschiedenen Beratungsstellen, zu Kinderärzten und Therapeuten.

..... **Zum Schluss**

freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen allen Familien eine schöne Kindergartenzeit.

Das Team der AWO Kita

